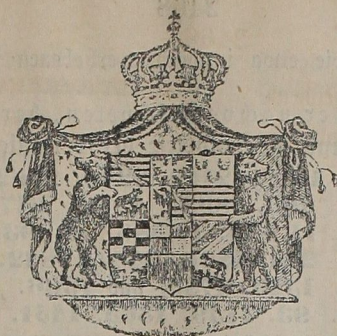


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Sattler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 196. Dessau, Mittwoch, den 16. December **1868.**

Amtlicher Theil.

Aufforderung. — Bei der am 3. d. M. bewirkten 37. Landrentenbrief-Ausloosung sind die nachverzeichneten Lit. und Nummern dieser Documente Behufs deren Einziehung gezogen worden:

1) Dessauische und Rentenbriefe der vereinigten Anhaltischen Landrentenbank
(sämmtlich mit ganzjährigen Zinscheinen):

- Lit. A.** zu **500** Thlr. No. 47. 52. 178. 189. 203. 212. 588. 626. 635. 688.
700. 800. 835. 841. 1964. 1985. 2146. 2534 und
2590.
- **B.** zu **100** Thlr. No. 429. 433. 691. 1023. 3601. 3997. 4064. 4381.
4409. 6068. 6069. 6191. 6419. 6997. 7122.
7545. 7576. 7615. 7675. 7888. 8130. 8810. 8911.
10,999. 11,283. 11,285. 11,287. 11,301 11,572.
11,750. 12,631. 12,639. 12,658. und 14,252.
- **C.** zu **50** Thlr. No. 50. 185. 2225. 2281. 2291. 2458. 2518. 2616.
3026. 3142. 3165. und 3177.
- **D.** zu **20** Thlr. No. 1151 1323. 1333. 1475. 1745. 1758. 1887. 1889.
2031. und 2183
- **E.** zu **10** Thlr. No. 24. 103. 1560. 1778. 1862. 1925. 1951. 2057.
2064. und 2069.

2) Köthensche Landrentenbriefe
(sämmtlich mit halb-jährigen Zinscheinen):

- Lit. A.** zu **500** Thlr. No. 86. 428. 484. 741. und 921.
- **B.** zu **100** Thlr. No. 12. 83. 161. 200 362. 695. 699. 728. 740. 952.
1159. 1160. 1337. 1795. 1852. 1957. 1970. 2089.
2149. 2286 und 2314.
- **C.** zu **50** Thlr. No. 99 334. 585. 629. 675. 690. 748. 883. 1009.
1015. und 1215.
- **D.** zu **20** Thlr. No. 261. 300. 400. 425 474. und 850.
- **E.** zu **10** Thlr. No. 108. 407. 680. 726. und 774.

Die Inhaber aller dieser Documente werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben und der dazu gehörigen Zinscheine und Talons den Betrag am 1. April 1869 bei der Herzogl. Landrentenbank-Kasse hier selbst in Empfang zu nehmen, und wird darauf aufmerksam gemacht, daß mit diesem Tage jede weitere Verzinsung der obigen Rentenbriefe aufhört, und daß bei einer

buchdruckerei von H. Hey-
sau ist erschienen:
Genealogische
Lender
für das Jahr
1869.
Händigsten, nach den besten
ellen bearbeiteten Verzeich-
egenten-Familien in Preuss-
deren Nebenlinien.
stein & Vogler
EN-EXPEDITION
HAMBURG,
furt a. M., Leipzig, Bonn
und Wien.
Er ist wie sonst
nfende Bote nämlich
rich, freimüthig, er hat
s Herz am rechten
(Augsb. Nachrichten)
es Briefes, bitte ich um
erlichen Adresse, wenn er
nn, und daß mich meine
mehr binden.
G. Fuhrmann in Berlin
embe in Dessau.
Gen. Direct. Ansbach und
gdeburg. District-Commissar
Bernburg. Rentier Engel
e, Telle, Stange u. Engel
burg, Stalling a. Bismarck
stiel a. Glauhan.
Fabrik-Rost a. Mecklenburg
Superint. Heilmann a. Meck-
n, Hamburger a. Mecklenburg,
ekte a. Magdeburg und Döpen
Kauf. Göge a. Magdeburg
Alt a. Braunshweig, Leipzig
Güsten, König a. Sachsen
am a. Frankfurt a. Sachsen
rei, Lange Gasse Nr. 1



späteren Erhebung des Betrages die etwa inzwischen erhobenen Zinsen vom Kapitale abgezogen werden müssen.

Zugleich werden die Inhaber der nachverzeichneten, bereits früher ausgelosten Dessauischen und Rentenbriefe der vereinigten Bank:

- Lit. A.** zu 500 Thlr. No. 1858. 2122. 2249. 2262. und 2358.
 - **B.** zu 100 Thlr. No. 400. 893. 4916. 6172. 6736. 9735. 11,284. 11,904. 12,586. 13,293. und 13,444.
 - **C.** zu 50 Thlr. No. 213. 1800. 2452. 2842. und 2949.
 - **D.** zu 20 Thlr. No. 1326. 1780. und 1966.
 - **E.** zu 10 Thlr. No. 93. 1149. 1305. 1451. 1563. und 1991.
 und der Köthenischen dergleichen:
 - **A.** zu 500 Thlr. No. 499. und 777.
 - **B.** zu 100 Thlr. No. 11. 108. 914. 1094. 1341. 1681. und 1920.
 - **C.** zu 50 Thlr. No. 716. 962. 1091. 1112. und 1152.
 - **D.** zu 20 Thlr. No. 304. 330. 364. 380. und 442.
 - **E.** zu 10 Thlr. No. 144. 502. und 509.

hierdurch wiederholt aufgefordert, diese Documente mit den dazu gehörigen Zinsscheinen und Talons zur Vermeidung fernern Zinsverlustes bei der hiesigen Herzoglichen Landrentenbankkasse zur Zahlung einzureichen.

Köthen, 10. December. 1868.

Herzoglich Anhalt. Landrentenbank-Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, resp. in Erinnerung, daß an den Jahrmartstagen in hiesiger Residenz die Passage 1) durch die Zerbster Straße vom Stadthause ab bis zum großen Markt, 2) über den großen Markt und durch die Steinstraße und 3) vom großen Markt bis zur Ecke der Hospitalstraße, für Fuhrwerk und Reiter verboten ist.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift werden von uns durch Geldbuße bis zu 5 Thlr. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe geahndet werden.

Dessau, 27. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Nachdem der an Stelle des verstorbenen Ortschaftsältesten Sacke in Roschwitz zum Schulzen erwählte Maurer Christian Adam daselbst als solcher hiermit bestätigt und verpflichtet worden ist, wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bernburg, 9. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Steckbrief. — Der bei uns wegen Diebstahls und Betrugs in Untersuchung und Haft befindliche Maurergesell Heinrich Brandt aus Quedlinburg hat heute früh nach 8 Uhr aus dem Hofe des Gefängnisses die Flucht ergriffen und nicht wieder zur Haft zurückgebracht werden können.

Es werden deshalb alle Civil- und Militärbehörden dienstergebenst ersucht, auf den r. Brandt zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Ballenstedt, 13. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Heinemann.

Signalment.

Name: Heinrich Brandt. Geburts- und Wohnort: Quedlinburg. Stand: Maurer. Religion: evangelisch. Alter: 25 Jahre, geb. 15. Juni 1843. Größe: 5 Fuß 3/4 Zoll. Haare: dunkelblond. Stirn: frei. Augenbrauen: dunkelblond. Augen: graublau. Nase: stumpf. Mund: gewöhnlich. Zähne: gut. Bart: blond. Kinn: rund. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: untersekt. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: krummer Mittelfinger an der rechten Hand und Narbe einer Schußwunde am rechten Schienbein.

Belleidet
Lobrod, brau
Stahl, schwar
Einfeln.
Bekannt
Hafthofe zu
Quelle
Bekannt
beiträge aus
B
auf hiesigem
Etwaige
Dess
Im Herzog
wei überzähl
verkauft wer
Vormittagsst
Inspector G
auf Verlange
Dessau, 14
Herz
In der S
Mon
43 3/4 Rflr
33 1/2 =
80
171 1/2
27 =
49 1/4 =
94 =
217 1/2 =
zum meistbieter
Der Verkauf
der Sollmiger
Dessau, 14.
Herzogl. An
In der Dr
Dienstag,

Belleidet war der 10. Brandt beim Ergreifen der Flucht: mit schwarzer Tuchmütze, blauem Tuchrock, brauner Buckskinweste, schwarzem wollenen Halstuche, einem weiß- und blauwollenem Shawl, schwarzer Tuchhose, leinenem Hemd, einem Paar grauwollener Strümpfe und einem Paar Stiefeln.

Bekanntmachung. — Die Radegaster Gerichtstage werden im Jahre 1869 im dasigen Gasthose zum weißen Roß abgehalten werden am:

Freitag, den 15. Januar,
 = den 12. Februar,
 = den 12. März,
 = den 16. April,
 = den 14. Mai,
 = den 18. Juni,

Freitag, den 16. Juli,
 = den 13. August,
 = den 17. September,
 = den 15. October,
 = den 19. November,
 = den 17. December.

Quellendorf, 11. December 1868.

Herzogl. Anhalt Kreisgerichts-Commission.
 Lüdicke.

Bekanntmachung. — Die am 1. d. Mts. pro Term. extra fällig gewesenenen Brandfassenbeiträge aus dem Stadtbezirk Dessau werden noch

Donnerstag, den 17. d. Mts.,

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr,
 auf hiesigem Stadthause angenommen.

Etwasige verbleibende Reste werden executivisch eingezogen.

Dessau, 15. December 1868.

Bürgermeister und Rath.
 Medicus.

Im Herzoglichen Marstall hier selbst sollen zwei überzählige Wagenpferde aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige wollen sich in den Vormittagsstunden an den Herzoglichen Marstall-Inspector Ebenhan wenden, welcher die Pferde auf Verlangen vorzeigen wird.

Dessau, 14. December 1868.

Herzogliches Ober-Marstall-Amt.
 v. Berenhorst.

Brennholz-Verkauf.

In der Sollniger Forst kommen

Montag, den 21. d. Mts.,

43 $\frac{1}{2}$ Alstr. kiefern Scheitholz 1. Sorte,
 33 $\frac{1}{2}$ = dergl. 2. Sorte,
 80 = kiefern Knippelholz 1. Sorte,
 171 $\frac{1}{2}$ = dergl. 2. Sorte,
 27 = dergl. 3. Sorte,
 49 $\frac{1}{2}$ = kiefern Stammholz 1. Sorte,
 94 = dergl. 2. Sorte,
 217 $\frac{1}{2}$ = kiefern Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr in der Sollniger Schenke abgehalten.

Dessau, 14. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Dienstag, den 22. December d. J.,

185 Stück kieferne Nutzenben,
 $\frac{1}{4}$ Alstr. dergl. Böttcherholz 2. Sorte,
 zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft um 9 Uhr früh auf dem Ruckeplage rechts von der Dessau-Dranienbaumer Straße im Lichtentheile statt.

Dessau, 15. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Schierau, Holzeinschlag „Große-Bruch“ kommen

Freitag, den 18. December c.,

a. Nutzholz:

49 Stück Birken,
 3 = Eßern,
 1 = Espe,
 25 = ellern Stangen,
 3 Alstr. ellern Pantoffelholz;

b. Brennholz:

6 Alstr. birken Scheit,
 17 $\frac{1}{2}$ = ellern Knippel,
 336 Schock dergl. Reisholz,
 zur öffentlichen meistbietenden Versteigerung.

Der Termin beginnt früh 9 Uhr in der Schenke zu Möst mit dem Verkauf der Brenn-



hölzer und wird danach das Nutzholz im Holzschlage an Ort und Stelle verkauft.

Dessau, 11. December 1868.

Herzogl. Anhaltische Forst-Inspection.
von Saldern.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Steckby.

Freitag, den 18. December d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

werden im Sandmann'schen Gastlocale an der Elbüberfahrt bei Aken

280 Rfstr. militr Reis und

4 = weiden Reis

meistbietend verkauft.

Zerbst, 8. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die zur Restaurateur Zahn'schen Concursmasse gehörige, an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn bei Wulfen belegene Grundstücke, nämlich:

- 1) die Restauration an Hauptgebäuden, Tanzsaal, Stallungen, Hof und Zubehör und Brauerei,
- 2) 2 Morgen 59,90 Q.-R. Acker, Plan Nr. 148 a.
- 3) 4 Morgen 28 Q.-R. Wiese, Plan Nr. 296. unter Berücksichtigung der Abgaben und zwar
12 Thlr. Cour. jährl. Canon,
2 = = Pacht,
1 = Rente vom 1. Oct. 1863 ab für Herzogl. Landrentenbank,
zusammen auf 5500 Thlr. abgeschätzt, sollen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Februar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, zu Wulfen an Ort und Stelle selbst vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Holzmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens

4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der Wittwe Feuerstake, Friederike, geb. Hecht, in Schernke hinterlassene Planstück Nr. 65. von 152 Q.-R. im Reintstede im Reintstede Feld, welches für 1 Morgen Acker auf dem Anwender — acqu. laut Documents vom 22. März 1833 — ausgewiesen, auf 211 Thlr. gerichtlich taxirt und mit 1 Ggr. 10 Pf. Landsteuer und davon die Quartan, 1½ Pf. Erbenzins ohne die Kriegssteuer belegt ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 18. Februar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachm. 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachm. in der Gemeindefenke zu Reintstedt vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 8. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Einer angeklagten Schuld halber wird das dem Schuhmacher Andreas Winter zu Fregleben gehörige, daselbst neben Koch belegene Wohnhaus sammt Hofraum, Angebäuden und Garten, welches Grundstück unter Berücksichtigung der aufhaftenden ortsüblichen Abgaben an Gemeinde, Kirche und Schule und 2 Thlr. 15 Ggr. jährlicher Rente auf 400 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnab

anberaumten

4 Uhr bis Na

Nachmittags

Fregleben

gegeben und

Meistbietenden

des Schätzun

zu sein. A

minis eingehe

kommen we

dem unterzei

thums- oder

schweigende al

in dem Grun

gefordert, sich

ieselben spä

gelegten Verk

Sandersle

Herzoglich

(L. S.)

Gerichtl

Das dem

Leopoldsh

und Garten,

Strasse belege

trägt, wird an

subhastirt und

i

als Subhastat

Krieg'schen

Nachmittags

Besitz- und

daher hierdur

welcher bis N

stimmten Zeit

Verkaufsbedin

hastirte Grund

daß dem Meist

biertel der T

Verho

Ein Haus,

mit schönem, in

und gelunber

Auch sind an

tauflich zu erw

Eduard

Sonnabend, den 6. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens Nachmittags 3 Uhr in Gemeindefchenke zu Fregleben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 24. November 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das dem Töpfermeister Friedrich Bärtsch zu Leopoldshall zugehörige Wohnhaus, Gehöft und Garten, neben Zimmermann und an der Straße belegen, wovon die Taxe 1878 Thlr. beträgt, wird ausgeklagter Schulden halber hiermit subhastirt und

der 5. Februar 1869

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt

werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thlr. in Anhalt. oder Preuß. Cassen-Anweisung zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Güsten, 21. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtliche Versteigerung.

Die zum Nachlasse der Wittwe Rosine Böhlmann in Rosefeld gehörigen Gegenstände, als: Meubles, Betten, Wäsche, Leinwand und verschiedene Kleidungsstücke werden

Dienstag, den 22. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Behausung des Anspanners Böhlmann in Rosefeld gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Quellendorf, 7. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Bekanntmachung.

Freitag, den 18. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Locale der unterzeichneten Behörde ca. 22 Ctr. cassirte Acten unter der Bedingung des Einstampfens gegen das Meistgebot und gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Bernburg, 10. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bunge.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Ein Haus, zu jedem Geschäfte sich eignend, mit schönem, in gutem Stande befindlichen Garten und gesunder Lage, ist vortheilhaft zu verkaufen. Auch sind andere Häuser hiesiger Stadt noch käuflich zu erwerben durch

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Häuserverkauf in Coswig.

Ich beabsichtige meine beiden Häuser, in Coswig belegen, wovon das eine ganz neu und massiv erbaut ist, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können jeden beliebigen Tag mit mir in Unterhandlung treten, und können die Häuser nach vollzogenem Kaufcontract sofort bezogen werden.

Schreher'sche Kohlengrube bei Coswig,
15. December 1868.

A. Vater.



Sonnabend, den 19. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr

soll das zu Ronitz sub Nr. 19. belegene Häuslergut mit einem in sehr gutem Zustande befindlichen Garten, im Hause selbst und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ich bin gesonnen, mein in der Brauerstraße Nr. 21. belegenes Haus mit einem Garten beim Hause von ca. 1½ Morgen Größe, einem Feldgarten von ca. 125 Q.-R. Größe, Weizenboden, einer umgeackerten sogenannten kleinen Wiese von 1 Morgen 120 Q.-R., größtentheils Weizenboden, und einer Separations-Parzelle von 172 Q.-R. aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu Montag, den 28. December, als Termin angefezt. Darauf Reflectirende können auch vorher täglich mit mir unterhandeln. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, welcher im Gasthof zur goldenen Sonne Nachmittags 1 Uhr abgehalten werden soll.

Dranienbaum, 7. December 1868.

A. Taucher, Schuhmachermeister.

Ein Gasthof in frequenter Lage, Forderung 8500 Thlr., Anzahlung 4000 Thlr.;

eine Ziegelei, sehr gut gelegen, wobei 20 Morg. Elbwiesen und 18 Morg. Acker, Forderung 12500 Thlr., Anzahlung 6000 Thlr.;

zwei Wassermühlen zum Preise von 25000 und 12000 Thlr., so wie

160 Morgen Elbwiesen in Pratauer Flur, Parzellen von 2—30 Morgen,

sind mir zum Verkauf und eine sehr gut eingerichtete Brauerei, wobei Restauration und Ausspannung, zur Verpachtung übergeben. Reflectanten wollen sich gütigst an mich wenden.

Fr. Loevel in Wittenberg,
Mittelstraße Nr. 159.

Vermiethungen.

Eine Wohnung ist zum 1. April an einen ruhigen Miether zu vermieten

Wallstraße Nr. 32.

Drei meublirte Zimmer, das eine sofort, die zwei andern zum 15. December d. J. beziehbar, sind zu vermieten bei

C. Fricke,

Fürstenstraße Nr. 2.

Grüne Gasse Nr. 6. sind zwei Wohnungen, eine von zwei Stuben, Kammer und Küche, eine von Stube, zwei Kammern und Küche von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben — zusammenhängend — nebst Zubehör und Garten in der Leopold- oder Cavalierstraße wird zu Ostern 1869 von zwei einzelnen Personen zu miethen gesucht. Adressen unter A. S. in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Wilhelm Altmann,

Wallstraße Nr. 13.,

empfehlte zum Weihnachtsfeste sein Lager echter Gold- und Silberwaaren zu möglichst billigen Preisen.

Ausverkauf.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, bin ich gesonnen meine sämtlichen Wollwaaren auszuverkaufen, bestehend in Fanchon, Seelenwärmern, Tüchern, Unterjaken und Hosen, Shawls, Strümpfen, Mützen, Aermeln, Handschuhen, Strickwolle in allen Farben u. s. w. Die Preise sind billig gestellt.

L. Kaulitz, Hoflieferant.

Ferner empfehle ich Stipse, Kragen, Stulpen, Chemisets, Hosenträger, Besätze, Borduren, Rize und Knöpfe zu den billigsten Preisen.

L. Kaulitz.

Da ich beabsichtige, mit meinen Wollwaaren, bestehend aus Fanchons, Seelenwärmern, Tüchern, Capotten vollständig zu räumen, so verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Louise Conradi,
Tapissier- und Wollwaaren-Geschäft,
Franzstraße Nr. 1.

Zu Weihnachten

empfehle mein Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren für Herren und Damen, Pariser Pendulen, Regulatoren in Nussbaum- und Polysander-Gehäusen, Schwarzwälder Bilder-, Rahmen- und Schottenuhren, eine Auswahl von vergoldeten, silbernen und Talmid'or-Ketten.

Zugleich empfehle mein Lager optischer Fabrikate aus der königl. priv. optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, bestehend in achromatischen Theater-Perspectiven, Fernröhren, Lorgnetten in Schildpatt und Perlmutter, Brillen, Pince-nez und Lesegläsern zu billigen Preisen.

L. Brauer, Schloßstraße Nr. 19.

Miniat. - Ausgaben.

Zum Weihnachtsfeste...

unter Zusicherung...

Portemonnaie...

Zeitungs...

Papier- und Pressen...

Postpapier...

Dessau...

zum bevorstehenden...

Besonders e...

Ambalema-Ciga...

Von echten...

halten, hält stet...



Jugendschriften. Bilderbücher. Spiele. Classiker. Globen.

Miniatur-Ausgaben.

Prachtwerke.

Weihnachtsausstellung.

Emil Barth's Buchhandlung,
Ecke der Hospital- u. Franzstrasse.

Zum Weihnachtsfeste hält sein vollständiges Lager aller Leder-, Papp- und Galanterie-Waaren, Papier- und Schreibmaterialien, Spielwaaren und Bureau-Utensilien, verbunden mit einer großen

Weihnachts-Ausstellung,

unter Zusicherung der solidesten Preisstellung bestens empfohlen

A. Ackermann jun., Cavalier- und Fürstenstraßen-Ecke.

Portemonnaies und Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei in allen Sorten empfiehlt
Aug. Ackermann.

Zeitungsmappen, Cigarrenkasten, Federwischer und dergl. zu Stickereien eingerichtete Artikel in Holz und Leder, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen bei
A. Ackermann.

Papier- und Schreibmaterialien, Bureau-Utensilien, Handlungs-Bücher, Copir-Tinten und Pressen und alle für das Comptoir passende Artikel in größter und bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen hält empfohlen
A. Ackermann.

Postpapier mit Namen und Firmen in Hochdruck bei Entnahme ganzer Riefe ohne Preis-erhöhung. Durch neue Einrichtung bin ich jetzt in den Stand gesetzt, dasselbe auch mit verschlungenen Buchstaben in Farbenbruck zu liefern und bitte Bestellungen hierauf möglichst bald machen zu wollen, da die Herstellung der Stempel einige Zeit in Anspruch nimmt.
A. Ackermann.

Dessau.

Die Cigarren-Fabrik

von

Gustav Lindau

(Franz Stärkes Nachfolger.)

Leipziger Straße

Nr. 19.

hält zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager von Cigarren-, Rauch- und Schnupftaback zu den billigsten Preisen, bei reellster Bedienung, zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Besonders empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken passend, gute abgelagerte Habanna-, Cuba- und Ambalema-Cigarren von vorzüglicher Qualität. Insbesondere mache ich auf eine gute alte Ambalema-Cigarre zu 9 und 10 Thlr. pro Mille, 25 Stück 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. aufmerksam.

Von echten Varinas- und Portorico-Blättern, in feiner leichter Waare, sowie ff. Portorico-Rollen, hält stets Lager

Gustav Lindau,
Cigarren- und Taback-Fabrikant in Dessau,
Leipziger Straße Nr. 19.

ung von 5 bis 6 Stuten — zu
— nebst Hühner und Garten
— oder Cauderstraße wird zu
von zwei eingelegten Personen zu
Adressen unter A. S. in der
Erweiterung d. St.

erkaufs-Anzeigen

Elm Altmann,

allstraße Nr. 13,
Weihnachtsfeste sein Lager über
überwaaren zu möglichst billigen

usverkauf.

ehenden Weihnachtsfeste, bin ich
sämmlichen Wollwaaren abge-
ehend in Handchen, Schürzen,
Unterjaden und Hosen,
rumpfen, Mützen, Armbänder,
Strickwolle in allen Farben u.
weise sind billig gehalten.

L. Kaulitz, Hoflieferant

chte ich Stipfe, Kragen, Hals-
schals, Hoienträger, Krüge, etc.
Knöpfe zu den billigsten Preisen
L. Kaulitz

absichtige, mit meinen Bekan-
ten aus Handchen, Schürzen,
Lüchern, Capotten, etc. etc.
so verkaufe ich dieselben zu
abgesetzten Preisen.

ise Conradi,

und Wollwaaren-Geschäft
Franzstraße Nr. 1.

Weihnachten

oger von goldenen zu über
tr Herren und Damen, etc.
platoren in Aufhängen, etc.
en, Schwarzwälder, etc.
Stemmen, ein Auswahl von
enen und Talmil, etc.
ble mein Lager vorzüglicher
priv. optischen Instrumente
tehend in achromatischen Fern-
ernröhren, Logarithmen in Silber-
utter, Brillen, Phoscor und
illigen Preisen.

er, Schlafstraße Nr. 19.

Den

Weihnachts-Conditoreiwaaren-Verkauf

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und bemerke, dass mancherlei Artikel erst in einigen Tagen zum Verkauf fertig und dann ganz frisch abgegeben werden können.

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schlossstrasse.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich mein Lager von Lampen, so wie Haus- und Wirthschaftssachen bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

L. Schubert, Klempner,
Zerbster Straße Nr. 59.

Mittelstraße Nr. 7., **Auguste Seelmann,** Mittelstraße Nr. 7.,
empfehl

zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager von Wollwaaren: Capotten und Fanchons in den modernsten, geschmackvollsten Façons, Seelenwärmer und Pelserinen, gehäkelte Röcke und Kinderkleidchen, Gammaschen, Shawls, wollene gestrickte Unterjacken, Kinderhütchen und Tüchchen, so wie die verschiedenste Auswahl in Wollgarnen: Strich-, Zephyr- und Castorwolle zu sehr billigen und soliden Preisen; ferner:

Corsette und Crinolinen,

vorzügliche Fabrikate, in den verschiedensten Qualitäten zu äußerst billigen, aber festen Preisen! Schleier von Tüll und Gaze in allen Farben und schönster, geschmackvollster Auswahl; Netze, gewirkte und glatte Chignonbänder, eingelegte Einsteckämme, Gürtel und Gürtelschlösser, Broschen und Ohrringe in Stahl, Jet und Steinkohle; Slipse und Cravatten, echt französische Gummischuhe, Buckskinhandschuhe in allen Größen!

Vorgezeichnete und gestickte Weißwaaren

empfehle ich in den neuesten und modernsten Mustern, Tischdecken von Damast, Piqué und Fischerleinen; vorgezeichnete Kinderkleidchen und Tüchchen, Schürzen und Lätzchen, Tablettes, Stulpen und Kragen; vorgezeichnete und gestickte Cashmirshawls; zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß jedes beliebige Muster nach Wunsch auf jeden Stoff bei mir vorgezeichnet und gestickt wird.

Besätze und Knöpfe,

die neuesten Sorten, besonders schöne Franzen zu den modernen Stoffen passend, Atlaszaden und Bänder, Sammetbänder, türkische und schottische Besätze und alle in das Posamentierfach einschlagende Artikel empfiehlt zu geneigter Berücksichtigung zu äußerst soliden, aber festen Preisen.
Ergebenst

Auguste Seelmann.

Den Verkauf meiner Weihnachts-Conditoreiwaaren zeige ich hierdurch ergebenst an und empfehle die größte Auswahl von Christbaum-Confitüren, feine Desserts, Atrappen, Bonbonnieren, Marzipan zc. zc., so wie

Honigkuchen

in bekannter Güte, Gewürz-, Zucker- und Marzipankuchen, Mandel-, Zucker- und Anisnüsse, Pariser Pflastersteine zc. zc.

Bestellungen auf Stollen gut und ordinair werden bestens ausgeführt.

Friedrich Pohl,

Fürstenstraße Nr. 16.

Zugleich empfehle ich mein bedeutendes Weinlager aller Sorten Weine und Spirituosen angelegentlichst und mache ganz besonders auf einen 65er Rheinwein, die Flasche 7½ Sgr., aufmerksam.

Friedrich Pohl,

Conditorei und Weinhandlung.

Den Verkauf seiner Weihnachts-Conditoreiwaaren

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Robert Ebecke jun., Hofconditor,

Wallstrasse.

Echte

importirte Habana und Manilla-Cigarren,

à Mille 40—180 Thlr., so wie

Hamburger & Bremer Cigarren,

à Mille von 10 Thlr. an,

empfehlen in grosser Auswahl

Grübel & Comp.

Dessau.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von gediegenen

Jugendschriften und Sammelwerken

der hervorragendsten Classiker, auf das Eleganteste und Dauerhafteste gebunden, desgleichen auch eine sehr reiche Auswahl glänzend ausgestatteter

Miniatur- und Pracht-Ausgaben

der vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der schönen Literatur überhaupt, endlich ihre nicht unbedeutende Sammlung werthvoller

Stahlstiche, Lithographien, Veldruidbilder und Stereoskopen

in feinsten und vollendetster Ausführung

Dessau.

die Hof-Buchhandlung von A. Desbarats.

196*

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2.,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager französischer und englischer Parfümerie, Seifen, Extraits, Zahnpräparate, Poudre u. s. w.

Ferner sein Lager französischer und Wiener Glacé-Handschuh, Wasch- und Wildleder-Handschuh, ebenso in Buckskin, Seide und Zwirn, Ueberzieh-Handschuh.

Eine Auswahl der modernsten Parüren, imitirt, vergolbet und schwarz, Lederwaaren, Fächer in Seide und Holz, Necessaires, Handschuh-Kasten, Kämmen, Bürsten, Gols, Hoseneheber, Holz- und Galanterie-Waaren verschiedener Art und bittet bei soliden Preisen um gefällige Abnahme.

Eau de Cologne, echt,

in Original-Kistchen liefert billig

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Zu nützlichen und passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich die Erzeugnisse meiner

Wäsche-Fabrik,

so wie mein wohl assortirtes

Leinen-Waaren-Lager

aufs Angelegentlichste.

Oberhemden
für Herren,

in reinem Leinen, in Shirting mit leinenem Einsatz,
in Shirting das halbe Duzend von 6 Thlr. an;

Nachthemden

in schwerem Herrenhuter Leinen und starkem Chiffon;

Damenhemden

in reinem Leinen bester Qualität mit und ohne Stickerei, so wie
in schwerem Shirting;

Negligeés

Nachtjacken in Piqué, Dimity und Shirting,
Beinkleider in Barchent, Leinen, Dimity und Shirting,
Unterröcke in Lama, Dimity und Shirting.

Zwirnhandtücher in vorzüglich schwerer Qualität, so wie feinere Sorten Handtücher in
Damast und Drillich.

Tischtücher und Gedecke in Drillich und Damast.

Servietten und Taschentücher in verschiedenen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Herrmann Eiseck,

Zerbster Straße Nr. 40.

Geschmackrolle

Tafelservice,

sehr preiswürdig, sind angekommen, ebenso gold-
gelbe französische

Goldfische.

Fr. Knoblauch jun.

Gänzlicher Ausverkauf

von feinen Spielwaaren und Puppen zu sehr
billigen Preisen bei

Ernst Luther, Mulbstraße Nr. 21.

Album, Cigarrenetuis und Portemon-
naies, sowie alle in dieses Fach einschlagende
Artikel werden zu Fabrikpreisen verkauft.
Leipziger Strasse Nr. 42.

!!! Ciga

Rio Hondo

La Patria .

La Fidelida

La Palma .

La Alma .

La Flora .

Antonio Mu

Antonio Mu

La Novia .

La Real .

Lelewel .

Havana Aus

Vevey Long

Virginier C

Menina .

La Flor .

La Bandera

La Comerci

La Reyna A

Flor de Sol

Pico .

La Montera

Castenon .

Pick Nick .

Amanda .

Buen Humor

u. s. w. Si

abgelagert u

Cigarrenha

an

an

von vorzüglich

Plattenteine.

von feinsten Ge

st, Marzipan

im Hause, Brei

und des Markte

zum goldenen B

Zur Notiz!

Es ist und bleibt doch eine schöne Weihnachtsgabe

☞ ein Kistchen gute Cigarren ☞
aus der Cigarren-Handlung von **S. Schwabe.**

!!! Cigarren-Preiscourant !!!

Rio Hondo	pro Mille 6 Thlr.
La Patria	- 7 -
La Fidelidad	- 8 $\frac{1}{2}$ -
La Palma	- 10 -
La Alma	- 10 -
La Flora	- 13 $\frac{1}{2}$ -
Antonio Munoz	- 13 $\frac{1}{2}$ -
Antonio Munoz I. Sorte	- 14 -
La Novia	- 15 -
La Real	- 15 -
Lelewel	- 15 -
Havana Ausschuss	- 15 -
Vevey Longs, echte Schweizer	- 15 -
Virginier Cigarren	- 15 -
Menina	- 20 -
La Flor	- 20 -
La Bandera	- 20 -
La Comercial	- 25 -
La Reyna Apollonia	- 25 -
Flor de Solar	- 25 -
Pico	- 25 -
La Montera	- 25 -
Castenon	- 30 -
Pick Nick	- 30 -
Amanda	- 40 -
Buen Humor	- 50 -

u. s. w. Sämmtliche Cigarren sind gut abgelagert und hält bestens empfohlen die Cigarrenhandlung von S. Schwabe am Kleinen Markt.

Honigkuchen

von vorzüglicher Güte, ff. Baseler Gewürzkuchen, Pflastersteine, große und kleine Pfeffernüsse vom feinsten Geschmack, sowie auch Baum-Confekt, Marzipan und dergl. empfiehlt sowohl im Hause, Breite Straße Nr. 9, als auch während des Marktes in der Bude dem „Gasthof zum goldenen Beutel“ gegenüber.

Karl Meyer, Bäckermeister.

Stollen

verschiedener Größe und Güte empfiehlt am Weihnachts-Heiligenabend in der Bude dem „goldenen Beutel“ gegenüber und nimmt schon vorher Bestellungen entgegen

Karl Meyer, Bäckermeister,
Breite Straße Nr. 9.

Die Schirmfabrik

von

Ad. Naacke

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publikum zum bevorstehenden Feste ihr assortirtes Lager gut und dauerhaft gearbeiteter seidener, Zanella-, Alpaca- und baumwollener Regenschirme.

Gleichfalls hält echt französische Gummi Schuh in allen Nummern zu den billigsten Preisen bestens empfohlen
der Obige.

H. Döbert,

☞ Hospitalstraße Nr. 40., ☞

hält zum bevorstehenden Feste eine Auswahl von Confecturen, Honig- und Gewürzkuchen, zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Für Kellner und Restaurateure

ist das Neueste in Neujahrspfeifen, auf's Schönste geschmückt, das Dtd. 4 Groschen, im Hundert noch billiger, zu haben und werden Bestellungen prompt ausgeführt von

Frdr. Hesse, Hospitalstr. Nr. 77.,
der Mohrenapotheke gegenüber.

Fertige Zeugtiefeln für Damen und Kinder, so wie Hauschuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt einem geehrten Publikum bei billigster Preisstellung

H. Schröter, Breitestraße Nr. 25.

oiffen,

er französische und eng-

u. s. w. Schuh, Wasch- und Wälder-

Handschuh. Schwarz, Lederwaren, Hü-

cht,

ke, Coiffeur,

se Nr. 2.

ble ich die Erzeugnisse man

ik,

er

leinemem Einick,

6 Thlr. an;

starkem Schiffen;

t und ohne Stickeri, 1/2 in

ing;

b Schirting,

Dimiti und Schirting,

Schirting,

re Sorten Handtücher

in billigsten Preisen.

Eiseck,

er Ausbetruf

aren und Puppen zu fehr

her, Marktstraße Nr. 21.

enetuis und Portemon-

dieses Fach einschreibende

Fabrikpreisen verkauft.

ger Strasse Nr. 42.

Leopold Hoffmann,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

in

Zerbst und Dessau,


empfiehlt sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von

Gold- und Silberwaaren,

gleichzeitig verbunden mit Lager von

Alfénide und silberplattirten Waaren,

bestehend in: Etageren, Fruchtschaalen, Präsentir- und Credenztellern, Weinkühlern, Zuckerkasten und Körben, Rößelkörben, Butterglocken, Essig- und Del-, Liqueur-, Wasser-, Pfeffer- und Salzmenagen, Arm-, Hand-, Clavier- und Tafelleuchtern, Schreibzeugen, Sahnegießern, Flaschen- und Weingläser-tellern, Wachsstock- und Theebüchsen, Messerbänken, Tischglocken, Aschbechern, Flaschenorken u. dgl. m.

 Verkauflocal in Dessau: Salzgasse Nr. 2.

Reparaturen werden daselbst angenommen und prompt besorgt, so wie Gold und Silber ge-
kauft.

Das große Lampen-Lager

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Stobwasser & Co. in Berlin

bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3. in Dessau,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

das Neueste im Lampenfach,

als: gut, hell und sparsam brennende Petroleum-Lampen, das Stück von 2 Sgr. an, elegante Tischlampen, von 17½ Sgr. an bis zu den feinsten, mit Glas-, Porzellan-, Marmor- und Bronze-Füßen, Kronleuchter, Hängelampen, Wand- und Handlampen mit feinen Glas- und Blech-ölbehältern und englischen, Wiener und Pariser Schirmen, so wie Küchen- und Arbeitslampen, und stellt unter Garantie des guten Brennens solide aber feste Preise. — Auch werden alte Lampen aller Art dazu eingerichtet.

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Liebig's Fleisch-Extract

$\frac{1}{2}$ Pfd.	$\frac{1}{3}$ Pfd.	$\frac{1}{4}$ Pfd.	$\frac{1}{8}$ Pfd.
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

3½ Thlr.	1 Thlr.	28 Sgr.	1 Thlr.	16 Sgr.
----------	---------	---------	---------	---------

Liebig's Fleisch-Bisquits,

à Pfd. 20 Sgr.,

Liebig's Milch-Extract,

à Pfd. 12½ Sgr.,

Liebig's Suppenpulver

für Kinder u. Säuglinge, à Pfd. 7½ Sgr.

Broschüren etc. gratis und franco.

Haupt-Dépôt der Liebig's Extract of Meat Comp.

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6/7.

Thee.

Ich empfang gestern eine neue Sendung Thee und habe sämmtliche 16 Nummern von jetzt ab auch in ¼-Pfd.-Packeten vorrätbig. Preiscourante gratis und franco.

Schwarze Thee à Pfd. 25, 28, 34, 39, 44, 55, 60, 76, 90 Sgr.

Grüne Thee à Pfd. 30, 38, 50, 55, 70 Sgr.

Aufträge von ausserhalb bin ich wieder im Stande, sofort zu expediren.

Herm. Deutschbein, Schulstrasse 6/7.

Ein hübsches Kindertheater, eine Ritterburg und ein Kaufladen für Kinder, sämmtlich mit vielem Zubehör sollen billig verkauft werden bei

F. Meher jun.,
Hospitalstraße Nr. 65.

Menblesstoffe.

Gardinen jeder Art, Tisch- u. Kommoden-
decken zu herabgesetzten Preisen im Aus-
verkauf bei

W. Wolfsohn.

Die Handschuh-Fabrik

von

Rudolf Huth,

Hospitalstraße Nr. 27.,
empfiehlt ihre Fabrikate in Glacé-Handschuhen
in großer Auswahl, in allen Modefarben von
der feinsten bis zur geringsten Qualität; wild-
lederne Handschuhe jeder Art, für Civil und
Militair in preiswürdiger Waare.

Rudolf Huth, Hoflieferant.

Winterhandschuh, so wie Tragbänder jeden
Genres von dauerhafter Arbeit zu soliden Preisen
empfiehlt
Rudolf Huth.

Eine Partie Glacé-Handschuh verkaufe zu
herabgesetzten Preisen.
Rudolf Huth.

Vorzüglich schöne diesjährige Rosinen,
Corinthen und Mandeln, so wie beste
unbeschädigte vorjährige Waare, besten
Genueser Citronat, neue Citronen und
sämmliche Gewürze, alles nur in bester
Qualität, hält zu den billigsten Preisen
empfohlen
H. C. Schoch.

Zucker in Broden, gestoßen und ge-
mahlen, offerirt zu herabgesetzten Preisen
H. C. Schoch.

Feinsten in Zucker eingekochten Himbeer- und
Kirschjast, die Flasche 15 und 12½ Sgr., offerirt
H. C. Schoch.

Echten Limburger und Emmenthaler Schwei-
zer-Käse in feinsten Waare bei
H. C. Schoch.

Eingemachte Preiselbeeren mit und ohne
Zucker, neue getrocknete Hagebutten, neues ge-
schältes Wadobst empfing
H. C. Schoch.

Diesjährige gedarrte rheinische Wallnüsse u.
neue sicilianer Haselnüsse in schönster Waare
trafen ein bei
H. C. Schoch.

Echt ostind. Perlago, feinstes Reizgries u.
Reizmehl, Hafergrüzmehl u. feinstes Arrow-
Root empfiehlt
H. C. Schoch.

Habanna-Honig, das Pfd. 5 Sgr., bei
H. C. Schoch.

Echten Frankfurter Apfelwein, die Flasche
4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Fl., offerirt
H. C. Schoch.

Echte ital. Maccaroni in frischer Zusendung
bei
H. C. Schoch.

Rosinen, das Pfd. 3½, 4½ und 5 Sgr.,
Corinthen, das Pfd. 3½ Sgr.,
gem. Raffinade, das Pfd. 4½, 5 u. 5½ Sgr.,
gem. Melis, das Pfd. 4 Sgr.,
Raffinade, ganz, das Pfd. 5 und 5½ Sgr.,
Citronat, Citronen, Citronenöl und div. gest.
Gewürze empfiehlt
Fr. Schulze.

Mehrmals wöchentlich frisch gebrannten Kaffee
das Pfd. 10, 12, 13, 14 und 15 Sgr., em-
pfehl
Fr. Schulze.

Seringe, das Stück 6 u. 7 Pf., dergl. ma-
rinirt 1 Sgr., empfiehlt
Fr. Schulze, Hospitalstraße Nr. 3.

Frisch geräucherte Stettiner Lachs-Seringe
und Weiserlachs, Kieler Fettbücklinge, russ. u.
Hamburger Caviar empfing in frischer Zusen-
dung J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Neue Messinaer Apfelsinen, dergl. Citronen
in Kisten wie einzeln, neuen Citronat, große
süße Mandeln, neue Rosinen, so wie Sultan-
rosinen billigt bei
J. Schindewolf.

Frische sächsische Kübelbutter empfiehlt
J. Schindewolf.

Rheinische Wall- und sicilianer Haselnüsse
empfiehlt in Ballen und einzeln
J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Die berühmte Stettiner Brezhese
ist von heute an jeden Tag frisch zu ha-
ben. Wiederverkäufer zahlen bloß den
Fabrikpreis und wird die Hefe in Pfun-
den zu jedem beliebigen Quantum ver-
sendet.
Fr. Hoffmann,
Muldstraße Nr. 15.

Täglich frische Brezhesen empfiehlt
Th. Scharow.

mann,
berarbeiter

aaaren,

Waaren,

n, Weinküblern, Zuckertüten und
Kaffee-, Pfeffer- und Salzwaaren,
Käse, Flaschen- und Weinflaschen-
schneidern, Flaschenherstellung u. s. w.

gt, so wie Gold und Silber ge-

en-Lager

Berlin

3. in Dessau,

nfach, D

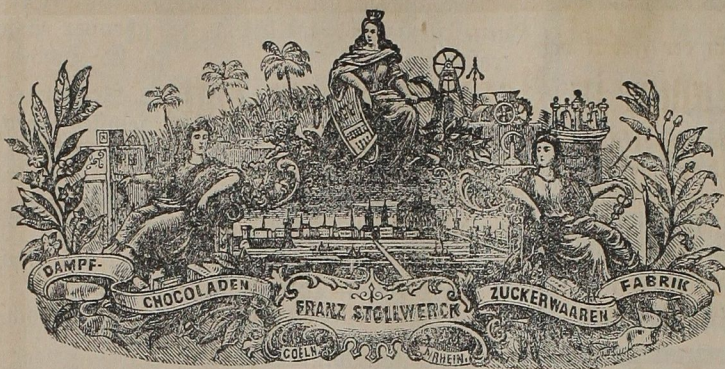
Stück von 2 Sgr. an, beste
Porzellan-, Marmor- und Eisen-
waren mit feinen Glas- und Holz-
waren, Küchen- und Arbeitstücher,
u. s. w. — Auch werden alle Arten
Kleider, Schalltücher u. s. w.

Thee. 7

gestern eine neue Sendung
über sämtliche 16 Nummern
auch in ¼-Pfd.-Packen vor-
handen, courante gratis und franco.
à Pfd. 25, 28, 31, 34, 44, 55, 60.

Pfd. 30, 38, 50, 60, 70 Sgr.
von ausserhalb hin und wieder
fort zu expedieren.
Sachsen, Schulstraße 67.

Kindertheater, eine kleine
Laufstadien für Kinder, kleine
Zubehör, seltene Holz- u. Metall-
waren, u. s. w.
H. Meyer jun.,
Hospitalstraße Nr. 65.



lendorf bei Apoth. Ad. Red; in Raguhn bei J. G. Zeig; in Stassfurt bei Conditior F. R. Tauchert; in Zerbst bei A. Hennig.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Die durch ihre Güte so beliebt gewordene

Vegetab. Stangen = Pomade

(a Originalstück 7½ Sgr.)
autorisiert v. d. K. Professor Dr. Lindes zu Berlin, sowie die, durch Reinheit und Geschmeidigkeit ausgezeichnete

Italien. Honig = Seife

(in Päckchen zu 5 u. 2½ Sgr.)
vom Apotheker A. Sperati in Lodi (Lombardien), sind fortwährend in frischer und unverändert guter Qualität vorräthig bei
A. Jenzsch, vorm. Döring.

Eine aus 120 einheimischen und ausländischen Arten (317 Stück) bestehende, gut geordnete Eiersammlung ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Nicht zu übersehen. Verkaufs-Anzeige.

Wegen Aufgabe eines Meubles-Geschäfts sollen folgende Gegenstände für drei Viertel des Einkaufspreises sofort verkauft werden:

ein Paar neue Mahagoni-Servanten,
ein Pfeilerschrank mit Goldrahmspiegel,
eine Nußbaum-Kommode, roccoco,
ein Küchenschrank, ein Speiseschrank, eine Trage und zwei Tische.

Auch sind zu Weihnachtsgeschenken sehr passende Gold-Sachen für Damen, als: Medaillons, Ohrringe und Broschen und noch viele andere Gegenstände fast für den Goldpreis zu verkaufen. Zu erfragen

Kennstraße Nr. 10.
Auch werden alte Goldsachen mit angenommen.

Weihnachtsbäume,

in größter Auswahl, empfiehlt
W. Lindemann,
St. Johannis Straße Nr. 12.

Zwickauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind bei Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

F. S. Ritzing.

Ein Clavier für Anfänger steht zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine Handschrotmühle mit Granitsteinen, 2 Treppenroste, 1 Drehsieb mit Gestell, 10 Stück Cylindern (Knochenbrenner), 1 Knochen-dämpfer, 1 Eisenplatte, ca. 500 Pfd. schwer, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen
Kleiner Markt Nr. 3.

Der nach

beritete hom
werthen G
Kaslande erla
miederhole
in der oben b
fertig wird, v
Sollten ander
eine Fälschung

Nachdem

es von den
Grundfäden H
genaue Kenntn
angenehmes un
jeber Hinsicht
immer allgemei
wie nicht mind
wängen möge.

Pariß,

Verzlichen

Verbrauch an

Sanitäts-

in Fulda, Dr.

Berlin, Dr. J

Schweiz, Dr.

Dr. Stamme

Bern, Dr. W

anderen Herren

Wo nicht

direct an uns

Kra

Ein fettes Sch

Ein fettes Sch

Zum S

Wohle ich mei

Oberhender

mit fettes, S

Damen, so w

liegende Artike

Weihnähere

und schnell

in Co

Der nach meiner Vorschrift in der Fabrik von

Krause & Comp. in Nordhausen am Harz

bereitete **homöopathische Gesundheits-Kaffee** hat im Laufe der Zeit seiner **empfehlenswerthen Eigenschaften halber** immer größere Anerkennung und Ausbreitung im In- und Auslande erlangt. Da derselbe jedoch aus gleichem Grunde vielfache Nachahmung gefunden, so wiederhole ich hiermit ausdrücklich: „daß der von mir beauftragte echte Gesundheits-Kaffee nur in der oben bezeichneten Fabrik zu **Nordhausen am Harz** (an keinem anderen Orte) angefertigt wird, und daß dies die einzige Fabrik ist, der ich ein Attest darüber ausgestellt habe.“ Sollten andere Fabriken ein solches mit meiner Namensunterschrift abdrucken lassen, so wäre dies eine Fälschung.

Dr. Arthur Lutze, Sanitätsrath in Köthen.

Nachdem ich von dem Geschmacke und den rein nährenden, absolut unarzneilichen Bestandtheilen des von den Herren Krause & Comp. in Nordhausen am Harz nach den diätetischen Grundsätzen Hahnemann's bereiteten sogenannten **homöopathischen Gesundheits-Kaffee** genaue Kenntniß genommen, kann ich denselben mit dem besten Wissen und Gewissen als ein ebenso angenehmes und nahrhaftes, wie auch durchaus gesundes und mit einer homöopathischen Kur in jeder Hinsicht vollkommen verträgliches Getränk anempfehlen, von dem nur zu wünschen ist, daß es immer allgemeiner werden und den für die Nerven so schädlichen Bohnen-Kaffee, so wie nicht minder die den Augen und dem Magen so nachtheilige Sichorie je mehr und mehr verdrängen möge.

Paris, 1866.

Dr. G. H. G. Jahr.

Ärztlicher Seits wird unser Gesundheits-Kaffee empfohlen und zum Theil zum eigenen Gebrauch angewandt von den Herren:

Sanitäts-Rath **Dr. Lutze** in Köthen, **Dr. Jahr** in Paris, **Dr. Schmidt**, Oberstabsarzt in Fulda, **Dr. Saß** in Köln, **Dr. Breukendorf**, Kreis-Physikus in Kosen, **Dr. Giersdorf** in Berlin, **Dr. Peters**, Badearzt in Bad Elster, **Dr. Gerster** in Regensburg, **Baron v. Scher**, Schweiz, **Dr. med. Wah** in Groß-Röhrsdorf, **Rud. Semala**, pract. Arzt in Wischau (Mähren), **Dr. Stammer** in Bohemia, **Dr. v. Gumnich** in Wilna, **Dr. Geiser** in Langenthal, Canton Bern, **Dr. Wende** in Winterthur, **Dr. Bettazi** in Florenz, **Dr. Volz** in Interlaken und vielen anderen Herren Ärzten.

Wo nicht unzweifelhaft unser Gesundheits-Kaffee zu haben, da beliebe man sich gefälligst direct an uns zu wenden.

Krause & Co. in Nordhausen am Harz.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Flössergasse Nr. 4.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Franzstraße Nr. 22.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich meine selbst gefertigten Waaren, als: Oberhemden und gewöhnliche Hemden, Chemisettes, Stulpen, Kragen für Herren und Damen, so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Auch werden bei mir stets alle **Weihnähereien** und **feine Steppereien** billig und schnell auf das Sauberste angefertigt.

Johanne Kettner,
in Coswig, Mittelgasse Nr. 5.

Ausverkauf.

Sonnabend, den 19. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr an werde ich in dem früher von mir inne gehaltenen Locale (Coswiger Straße Nr. 333.) ca. 800 Flaschen reine Traubenweine, kleine bis feinste Mosel-, Pfälzer-, Rhein- und Steinweine (Bocksbeutel), herbe Ungarweine, deutsche und französ. Rothweine, alten feinen Burgunder Chambertin, so wie ca. 20 Flaschen Hochheimer Mousseux und 40 Flaschen Champagner Monopol meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.

Dr. Toepel in Wittenberg.

Für den Weihnachtstisch! Das Allerneueste ist der Wettervogel,

ein Hygroskop, als untrüglicher Wetterprophet.

Eine auf einem polirten Sockel ruhende Glasglocke bedeckt einen auf Blumen sitzenden Colibri, welcher, sich drehend, durch seine Stellung zu der unter ihm angebrachten Scala die Witterung mit Sicherheit auf 2 Tage vorausbestimmen läßt. Der kleine Apparat ist neben seiner Nützlichkeit durch die geschmackvolle Ausstattung eine Zierde des Zimmers.

Direct bezogen ist der Preis pro Stück 1 Thlr. incl. Verpackung. Zusendung erfolgt sofort nach Auftrag gegen Einsendung des Betrages (per Postanweisung) oder gegen Postvorschuß.

Gleichzeitig empfiehlt für Weihnachten:

Mikroskope zu 1½ und 3 Thlr. das Stück.

Botanische Loupen, 1-, 2- und 3-fache: 7½, 12½, 17½ Sgr.

Mikroskopische Präparate à Duzend 1½ und 2½ Thlr.

Den ausführlichen Preis-Courant gratis und franco. Das Mikroskopische Institut von
W. Glüher in Berlin, Gipsstraße Nr. 4.

Weihnachts = Ausstellung.

Baguhn!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich hierdurch zu bevorstehendem Weihnachtsfeste meine größte Auswahl sämtlicher Christbaumconfecte, als: Liqueurfiguren, ff. Chocoladenconfect, ff. Fondant's, Deserte und extraf. Schaumconfecte zu billigsten Preisen, Auf-
lauf, Macronenconfect, ff. Königsberger Marzipan, Marzipanconfect, Devisen- u. Knallbonbons zu den verschiedensten Preisen. Englische Fruchtbonbons, Rocks und Drops von feinstem Fruchtgeschmack. Malz-, Brust- und Altheebonbons, sowie die allgemein beliebten Vanille-, Rosen- und Chocoladenbonbons halte ich stets vorräthig, empfehle auch größte Auswahl von Chocoladen, in Tafeln und Pulver; Zuckerbouquets, Cartons und spaßhafte Atrappen.

Honigkuchen-Artikel.

ff. Chocoladenkuchen, Baseler, Macronen-, Nürnberger, Wiener Herren-, Vanille- und ff. Oblatentuchen, so wie auch weiß candirte und braune Scheiben in allen Preisen und Größen.

Hugo Schultze,
Conditorei = Waaren = Fabrik.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Weihnachts-Ausstellung eröffnet und empfehle eine Auswahl von Spiel-, Galanterie- und Lederwaren: Tabackskasten mit und ohne Stickerie, Kammkästen, Handtuchhalter, Holzfächer, Lampenschirme, Lampenteller, Arbeitskästen, Schulmappen, Tornister mit Seehund-, Plüsch- und Lederüberzug und viele andere Schulgegenstände, so wie auch Papiertragen. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Menge in Coswig.

Eine Auswahl von Bilderbüchern, Kinder- und Jugendschriften empfiehlt billigst

Carl Menge in Coswig.

Das Neueste in Neujahrskarten ist eingetroffen bei

Carl Menge in Coswig.

Hefen,

à Pfd. 10 Sgr., à Loth 4 Pf., in bekannter Güte empfiehlt

E. Paschajus Wittwe
in Baguhn.

Frische sächs. Kübelbutter

offerirt

E. Paschajus Wittwe
in Baguhn.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß eine große Auswahl von Confituren, Mandel-, Gewürz- und Honigkuchen bei mir ausgestellt ist. Um geneigte Abnahme bei reeller Bedienung bittet ganz ergebenst

Th. Panzer,
Conditor in Sebnitz.

Donnerstag, den 17. December d. J.,
von früh 9 Uhr an,

sollen in dem sub Nr. 28. zu Pötnitz be-
gebenen Gute durch Unterzeichneten 1 Wagen, 1
Pflug, Eggen, Walze, Holzschlitten, Bauholz-
hebe und Kette, 1 Zeugrolle, 1 große Wasch-
tiene, 1 Bettstelle, 1 Wacktrog, mehrere Siebe,
darunter ein Stallsieb, verschiedene andere Haus-
und Wirthschaftsachen, so wie namentlich auch
eine Kuh und ein Pferd, öffentlich meistbietend
gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Eduard Brandt.

Die Kossathengemeinschaft zu Kochstedt beab-
sichtigt, ihren Zuchtschier zu verkaufen. Käufer
können täglich unterhandeln.

Emanuel Günther.

Eine fette Kuh hat zu verkaufen
Gottfried Diederich in Mosigkau.

Krankheitshalber bin ich genöthigt, mein
Hunde-Fuhrwerk zu verkaufen und können Kauf-
lustige dasselbe jederzeit in Augenschein nehmen.
W. Leonhardt in Jesnitz.

Holz-Verkauf.



In der Rittergutswaldung zu Altjesnitz
sollen

Dienstag, den 23. December d. J.,
eine Partie starke, mittlere und schwache kieferne
Bauhölzer, so wie 4 Stück extra starke Pappeln,
1 Linde und 1 Silberpappel, welche sich für
Moldenhauer und für Tischler eignen, öffentlich
meistbietend verkauft werden.

Der Sammelplatz ist früh 9 Uhr im hiesigen
Wirthshause.

Altjesnitz, 12. December 1868.

Der Förster Friedrich.

 Schönes Geschenk. 

Das Reiterportrait des
Fürsten Leopold von Dessau,
gemalt vom Professor Carl Schulz, lithogr.
von Fischer, (groß Folio) versende ich nach
Empfang von 2 Thalern pr. Postanweisung.
(Dasselbe schön nach dem Original colorirt
4 Thlr.)

Der Verleger Louis Ed. Lepke,
Kunsthändler und Hoflieferant,
Berlin, Charlottenstraße Nr. 64.

Ein Vacuum, in diesem Jahre von Hech-
mann erbaut, (Durchmesser 4 Fuß) nebst Con-
deniator und sehr kräftiger Luftpumpe steht
vollständig complet, veränderungshalber zum

Verkauf. Adressen befördert sub P. 3396.
die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse
in Berlin, Friedrichstraße Nr. 60.

Dermischte Anzeigen.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen für
die Küche wird zum sofortigen Antritt oder zum
1. Januar 1869 verlangt. Von wem? zu er-
fragen in der Expedition d. Bl.

Eine reinliche zuverlässige Aufwärterin wird
zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein Knecht und ein Enke finden sofort oder
zu Neujahr Dienst in Breesen bei Walter.

Drescherfamilien.

Auf den Herzoglichen Domainen Fernsdorf
und Gnetsch bei Radegast werden zum 1. April
1869 mehrere Drescherfamilien bei gutem Lohne
gesucht.

Eine Dame, welche über ein größeres
Kapital zu verfügen hat
und bei hypothekarischer Sicherheit außer den
Zinsen freie Pension wünschen sollte, findet
in einer sehr achtbaren Familie der Residenz
Berlin zur beliebigen Unterstützung und Gesell-
schaft der Hausfrau die freundlichste Aufnahme.
Offerten mit näheren Angaben werden im In-
telligenz-Comptoir, Kurstraße Nr. 14. in
Berlin, unter B. 144. entgegen genommen.

Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13. Januar 1869.

Gewinne von Thalern 25,000, 10,000, 5,000,
2,000, 1,000, 500, 200, 100, 50 und 20, sowie
einer Anzahl Kunstwerke im Werthe von 20,000
Thalern. — Loose à 1 Thlr. sind — am ein-
fachsten und billigsten durch Post-Anweisung unter
Beifügung von 1 Sgr. zur Francatur der Rück-
sendung — zu haben beim Agenten der Dombau-
Lotterie S. Lindenthal in Magdeburg.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in
Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung
aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertions-
preisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht) heilt der
Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kil-
lisch in Berlin, Jägerstraße 75/76. Auswär-
tige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

stisch!

Wettervogel,

Wetterprophet.

einigen auf Blumen...
angebrachten...
Apparat ist neben...
mers.

rpachtung. Zulassung...
ung) oder gegen...

174 Sgr.

Thlr.

Das Mikroskopische...
in Berlin, Gipsstraße...

ellung.

fehle ich hierdurch zu...
confecte, als:...
confecte zu...
confect, Devijen...
ka und Drops...
mein beliebten...
prägte Auswahl...
Atuppen.

Artikel.

er, Wiener...
iben in allen...
Hugo Schulz

Hefen.

gr., à Loth 4 Pf.,...
C. Polshausen

sächs. Küchlein

C. Polshausen

echrten hiesigen...
ge ich ergebenst an...

n Confituren, Mandeln...
achen bei mir...
ahme bei reeller...
D. H.

Conditorei...



Die
Weihnachts - Ausstellung
 des hiesigen Gewerbe-Vereins

im untern Saale des Kreisgerichts

(Hospitalstraße Nr. 59/60.)

ist des Sonntags von 11 bis 1 Uhr Mittags und von
 3 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends geöffnet, dagegen
 in den Wochentagen von 4 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr
 Abends.

Entrée à Person 2¹/₂ Sgr.,
 das beim Kauf in Zahlung genommen wird.
 Dessau, im December 1868.

Die Ausstellungs-Commission.

Nachricht für Auswanderer.

Zwischendeckplätze auf dem am 2. Januar f. J.
 von Bremen nach New-York abgehenden berühm-
 ten Lloyd-Dampfer 1. Classe

„New-York“, Capitain W. Nordenholt,
 offeriren incl. Beköstigung statt des seitherigen
 und künftigen Preises von 55 Thlr. Cour.
 ausnahmsweise zu dem ermäßigten Preise
 von 45 Thlr. Cour.

Passagieren und Auswanderern

Grübel & Comp.,
 concess. General-Agenten.

Dessau, 1. December 1868.

Casino.

Die Mitglieder der Casino-Gesellschaft werden
 hierdurch zu einer General-Versammlung im
 Gesellschafts-Lokale auf

Mittwoch, den 23. d. M., 7 Uhr Abends,
 ergebenst eingeladen, um über die vorgeschlagene
 Erhöhung des Jahresbeitrages statutenmäßig Be-
 schluß zu fassen.

Dessau, 13. December 1868.

Der Vorstand.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel
 gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen
 Schwächezustände der Harnblase und Geschlechts-
 organe. Specialarzt Dr. Kirchhoffer
 in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Ein mittelgroßer Schlüssel ist verloren wor-
 den. Dem Wiederbringer eine Belohnung in
 der Expedition d. Bl.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 17. December,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Quvertüre zu „Fra Diavolo“ von Auber.
 Potpourri aus „Dinorah“ von Meyerbeer.
 Einleitung und Chor aus „Lohengrin.“
 „Musikalische Launen“, Potpourri von Bach.

Anfang 8 Uhr Abends.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Literarische Anzeigen.

Hof-Buchhandlung von A. Desbarats

Die auf der Londoner Weltausstellung
1862 prämiirten**Zeichen-Vorlagen**von Wilhelm Hermes in Berlin
empfehlen sich zu hübschen Fest-
geschenken.

Vorräthig in der

in Dessau

à Heft 6 Sgr. und 10 Sgr.

Der
Lahrer Sinkende Bote für 1869
(Auflage ca. $\frac{3}{4}$ Million)ist erschienen und zu haben in den hiesigen Buch-
handlungen.

Haupt-Agentur: N. Schilling in Bernburg.

Passendes und nützliches Weihnachtsgeschenk.

In der Hofbuchdruckerei von H. Heybruch in
Dessau ist zu haben:**Anhaltischer
Termin- und Notiz-Kalender**
für das Jahr
1869.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einer Uebersicht

der zu den Herzogl. Kreisgerichts- und Kreisgerichts-
Commissions-Bezirken gehörigen Ortschaften und der
Friedensgerichts-Bezirke,

nebst einem

Namens-Verzeichniß der in den Kreisgerichts-
Bezirken anässigen Notare u. Rechts-
Anwälte.Mit Zinstabellen, Marktverzeichnis zc.
Taschenformat. 12 $\frac{1}{2}$ Bogen.Preis: geb. in Callico mit Bleistift 10 Sgr.
Koh 5 Sgr.In der Hofbuchdruckerei von H. Heybruch
sind jederzeit vorräthig:**Formulare zu Stammrollen;**
Reclamations-Formulare zur Befreiung,
resp. Zurückstellung vom Militairdienst;
Wechsel- und Quittungsformulare;
Eisenbahn-Frachtbriefe.**Maculatur**ist fortwährend zu haben in der
Hofbuchdruckerei von H. Heybruch.**Noch ein Urtheil über den Lahrer Sinkenden
Boten.**

Zürich, in der Schweiz, 27. September 1868.

Ihr Illustriirter Familientalender des Sinkenden Boten verdient vollkommen die außerordentliche Verbreitung, die er seit Jahren findet, die größte und ausgedehnteste, wie sie, so viel ich weiß, kein ähnliches Unternehmen in Deutschland gefunden hat. Es ist ein ächter Volkskalender; er bringt seinen Lesern viel in einer kernigen, allgemein verständlichen Sprache, und immer mit jenem, gerade Ihrem Sinkenden Boten eigenen köstlichen Humor, der im fröhlichen Scherz wie im bitteren und das Herz ergreifenden und erschütternden Ernst seine wohlthuende Wirkung nicht verfehlt. So spreche ich Ihnen denn meinen aufrichtigsten Dank dafür aus, daß Sie eine besondere Ausgabe Ihres Kalenders für meine liebe Heimath Westphalen veranstaltet haben und ich zweifle nicht, daß er dort viele Leser finden wird, die sich an seinem Inhalte erfreuen werden, wie dieser mich so sehr befriedigt hat. Dabei muß ich jedoch einen Vorbehalt machen, der den politischen Theil Ihres Kalenders betrifft. Ich bin alt geworden im Dienste der Freiheit und des Rechts. So war ich, wie ich gegen jeden Krieg bin, den nicht ein Volk zur Abschüttelung eines Joches unternehmen muß, auch gegen den von 1866 und gegen seine Folgen. Deutschland muß und wird einig werden; aber nur durch freie Verbindung seiner Volksstämme.

Dr. J. D. S. Lemme.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Baron v. d. Busche-Lohe a. Gößh. Rittergutsbes. Frhr. v. Salmuth a. Baltenstedt. Rittergutsbes. v. Biedersee a. Ilberstedt. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Trotha a. Heddingen. Kaufl. Lüderich a. Bremen, Bellingrath a. Barmen, Heinrich aus Leipzig und Schmidt a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Ober-Bürgermeister Ruhnemann a. Zerbst u. Joachim a. Köthen. Fabrikbes. Hertel a. Nienburg. Amtm. Hildebrandt a. Arensdorf. Rittergutsbes. Eggeling a. Köthen. Kaufl. Lichtenstein und Herrmann a. Magdeburg, Lippmann a. Leipzig, Weise a. Berlin u. Rosefeldt a. Breslau.

Goldener Ring. Kaufl. Alt. a. Mainz, Jung a. Breslau, Schreiber a. Wittenberg, Häfeler a. Stralsund, Koch a. Leipzig, Bühring a. Gladbach u. Lechner a. Schönefeld.

Ein fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen über längere Dienstzeit und gute Führung wird zum 1. Januar gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linzen d. Wspl.	Rappß d. Wspl.	Rüböl d. Ctrr.	Spiritus.
Bernburg, 12. Dec.	54-60	52-55	48-56	33-35	—	—	—	—	—
Zerbst, 11. Dec.	60	53	45	33	—	—	—	—	—
Berlin, 15. Dec.	60-70	51-52	43-55	29-34	52-70	—	—	9½	15½
Halle, 8. Dec.	60-62	52-54	45-46	30	56-68	60-72	80-82	9¼	16
Leipzig, 8. Dec.	60-65	50-53	46-47	30-32	—	—	—	9¼	15½
Magdeburg, 15. Dec.	56-61	54-55	48-58	33-35	—	—	—	—	16½
Erfurt, 14. Dec.	67-69	51-52	42-48	33-34	57-59	—	—	9¼	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 12. Dec.		Röthen, 12. Dec.	
	N. S. bis N. S.	N. S. bis N. S.	N. S. bis N. S.	N. S. bis N. S.
Weißer Weizen	2 20	2 22½	2 15	2 17½
Brauner Weizen	2 17½	2 20	—	—
Roggen	2 7½	2 12½	2 6½	2 8½
Gerste	2	2 2½	2	2 2½
Hafer	1 10	1 12½	1 10	1 12½
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. Dec. 1868 bis 1. Jan. 1869.

	mit dem Bentesgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. 7 pf.	6 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen	5 " 5 "	6 " 1 "
Vom Roggen	4 " 8 "	4 " 11 "
Vom der Gerste	4 " — "	4 " 3 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.

1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Ehlr., Nr. 1. 4½ Ehlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4 Ehlr.
1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3¾ Ehlr.
1 " Roggentleie 2½ Ehlr., Weizentleie 1¾ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 9. Dec., 3 Fuß 2 Zoll über Null.
Donnerstag, 10. Dec., 3 = 10 = = =
Freitag, 11. Dec., 6 = 8 = = =

Cours-Anzeiger.

	3½	3	2½
Berlin, den 15. December.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	81½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	118½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	196½
do. Priorität	4	—	91
Halle-Thüringen	5	—	140
do. Priorität	4	—	87¾
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87¼
do. Priorität	4	—	84½
Köln-Minden	4	—	124
do. Priorität	4½	101¼	—
do. do.	5	—	84¼
Potsdam-Magdeburg	4	—	197½
do. Prioritäts-Obligat.	4	87	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	109
Weimariſche Bank-Actien	4	—	87½
Thüringer Bank-Actien	4	72	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	95½	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	169
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	86½
Leipzig, den 14. December.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	286
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	217	—
Leipziger Bank-Actien	3	114½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 12. bis 15. December 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Dec. 12.	330.5	336.1	339.0	+ 6¼°	+ 3½°	+ 1°	12. Vorm. starker Wind u. Regen mit etwas Schnee, Nachm. sehr wolkig, Ab. heiter. W. N. SW.
" 13.	338.2	337.0	336.6	0°	+ 1°	- 1°	13. Vorm. heiter, Nachm. und Ab. oft wolkig. SO. O. O.
" 14.	336.9	336.8	337.3	- 1°	+ 3°	+ 2°	14. Vorm. bewölkt, Nachm. wolkig, Ab. heiter. SO. SO. SO.
" 15.	336.4	336.2	336.0	0°	+ 4°	+ 3°	15. Vm. heiter, Nm. bew., Ab. feiner Regen. SO. S. S.

Redaction und Druck von H. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

